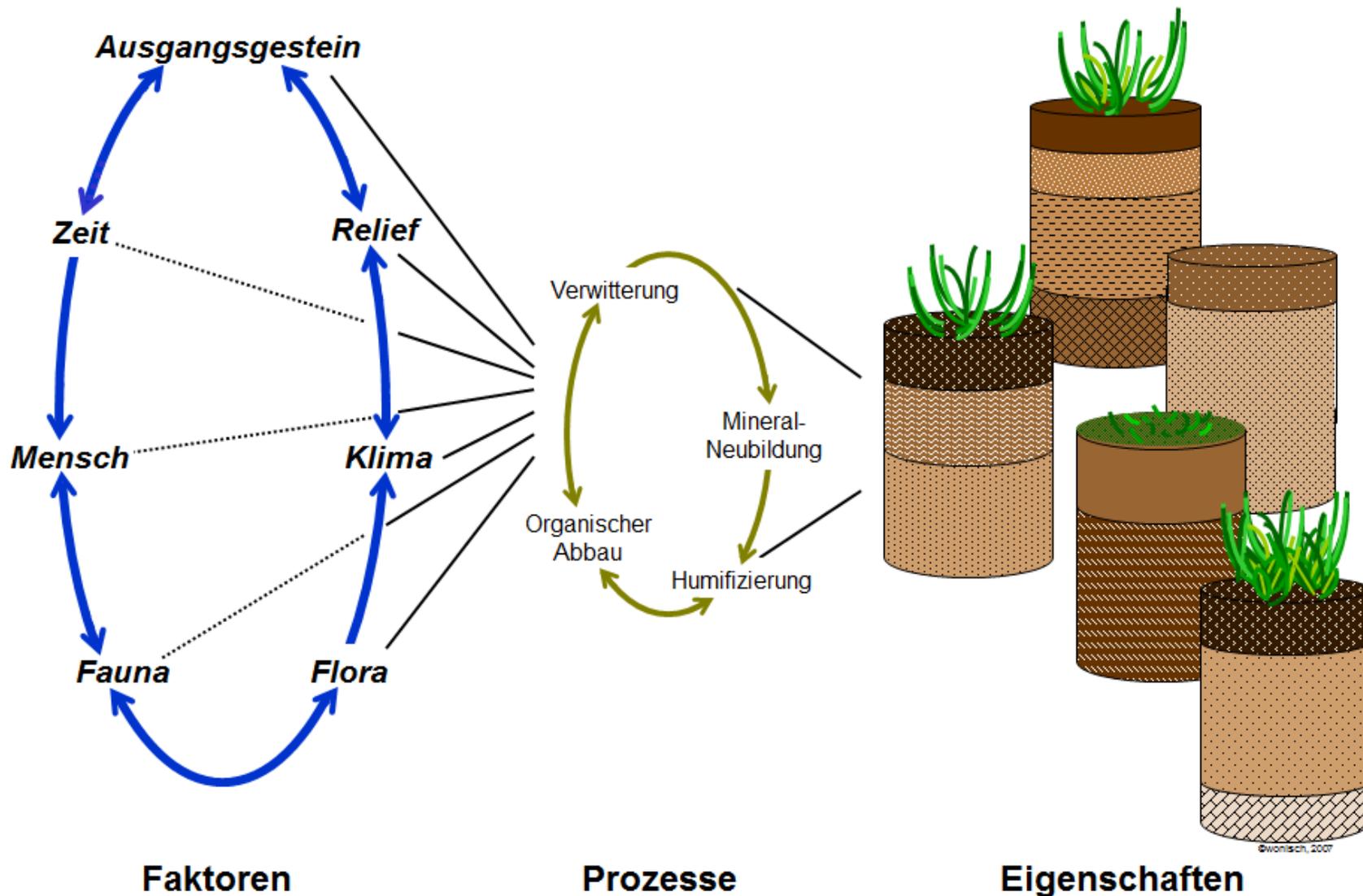
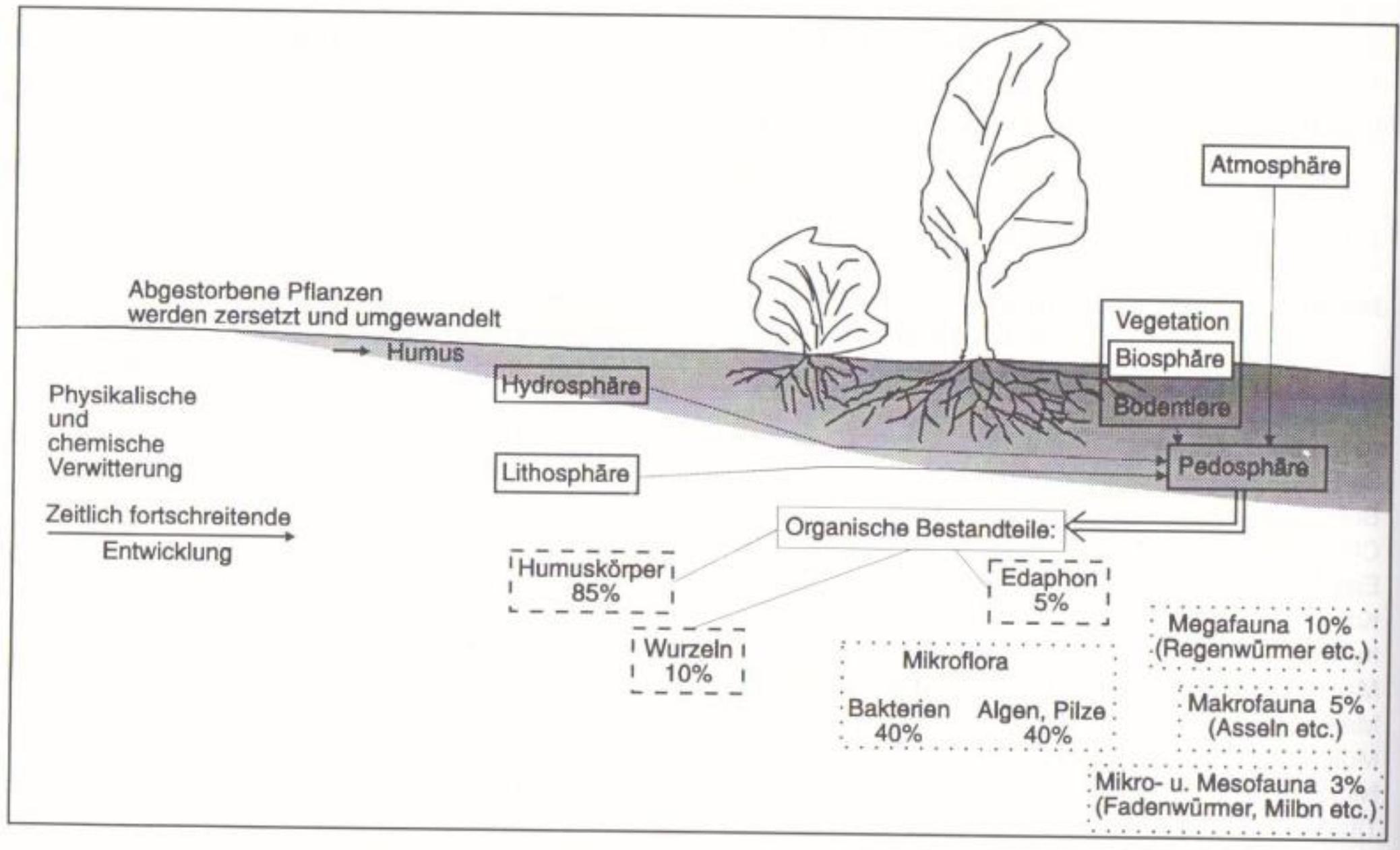


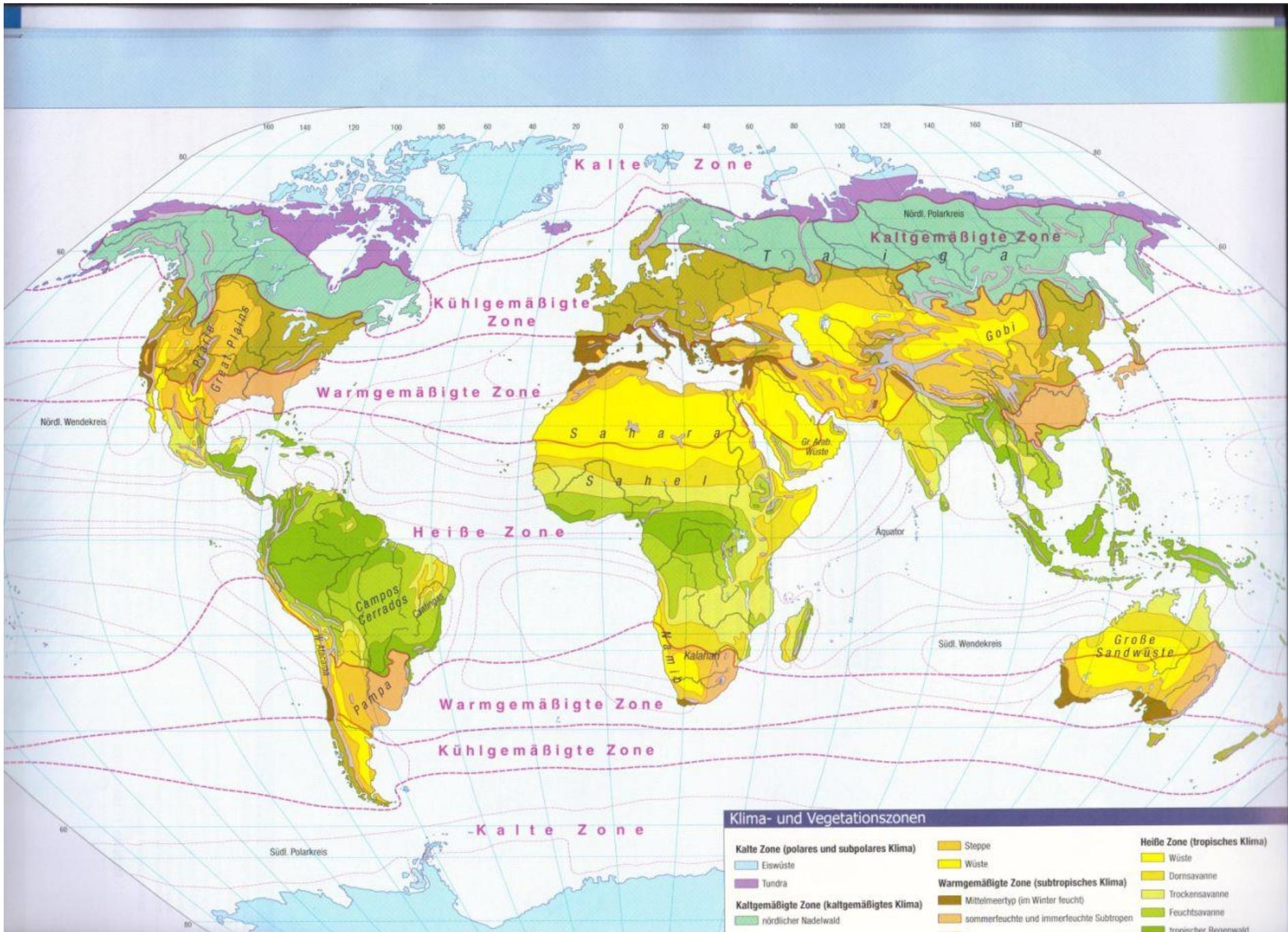
Der Einfluss des Klimas auf die Bodengenese

o.nestroy@tugraz.at

Das Werden des Bodens (Pedogenese)







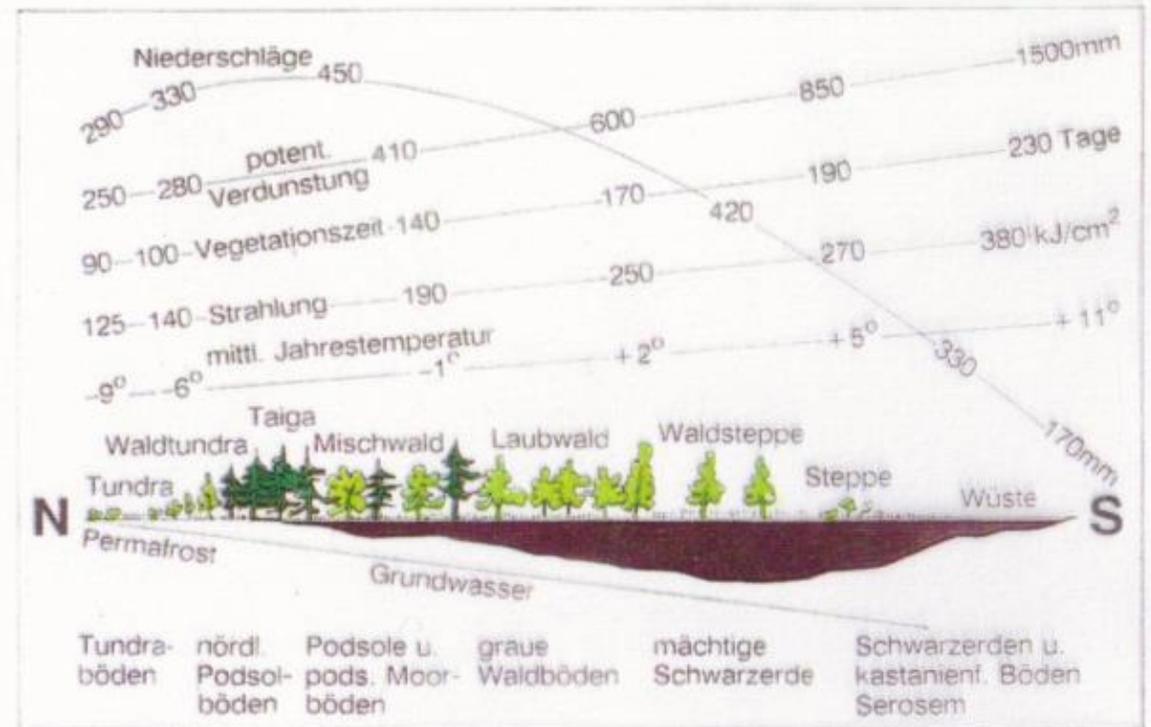
Klima- und Vegetationszonen

Kalte Zone (polares und subpolares Klima)	Steppe	Heiße Zone (tropisches Klima)
Eiswüste	Wüste	Wüste
Tundra	Warmgemäßigte Zone (subtropisches Klima)	Dornsavanne
Kaltgemäßigte Zone (kaltgemäßigtes Klima)	Mittelmeertyp (im Winter feucht)	Trockensavanne
nördlicher Nadelwald	sommerfeuchte und immerfeuchte Subtropen	Feuchtsavanne
		tropischer Regenwald

2.2. Großlandschaftszonen: Probleme bei der Erschließung

Der riesige Raum der GUS erstreckt sich über fast alle großen **Klima- und Landschaftszonen der Erde**. Für die **Nord-Süd-Abfolge** der Großlandschaftszonen ist letztlich die unterschiedliche Sonneneinstrahlung maßgebend. Mit den klimatischen Einflüssen hängt wiederum die Bodenbildung und die Art der natürlichen Vegetation zusammen.

Wie nützt der Mensch das unterschiedliche **natürliche Potential**? Welche Schwierigkeiten müssen bei der **Erschließung** des Raumes überwunden, welche **Probleme** müssen gelöst werden?

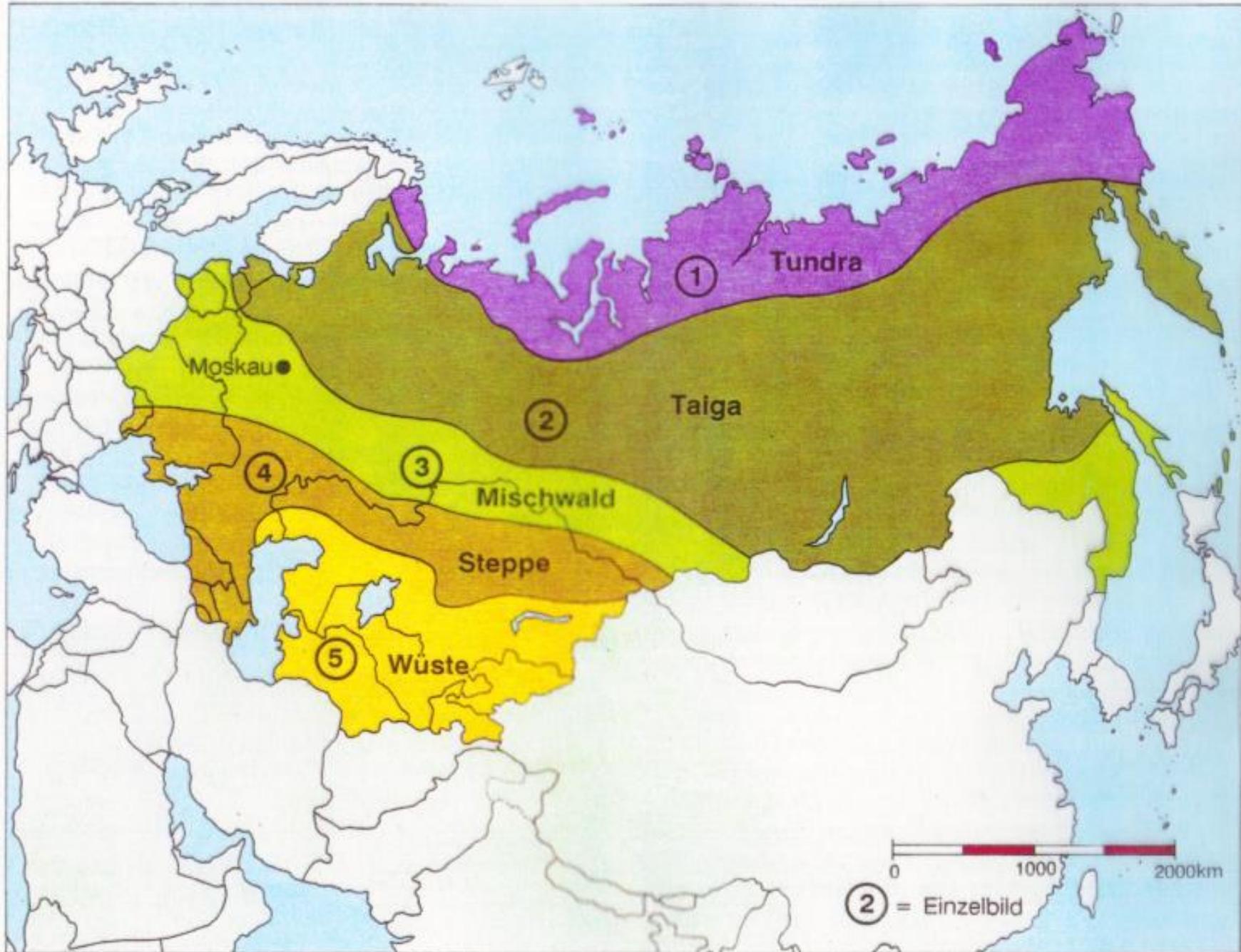


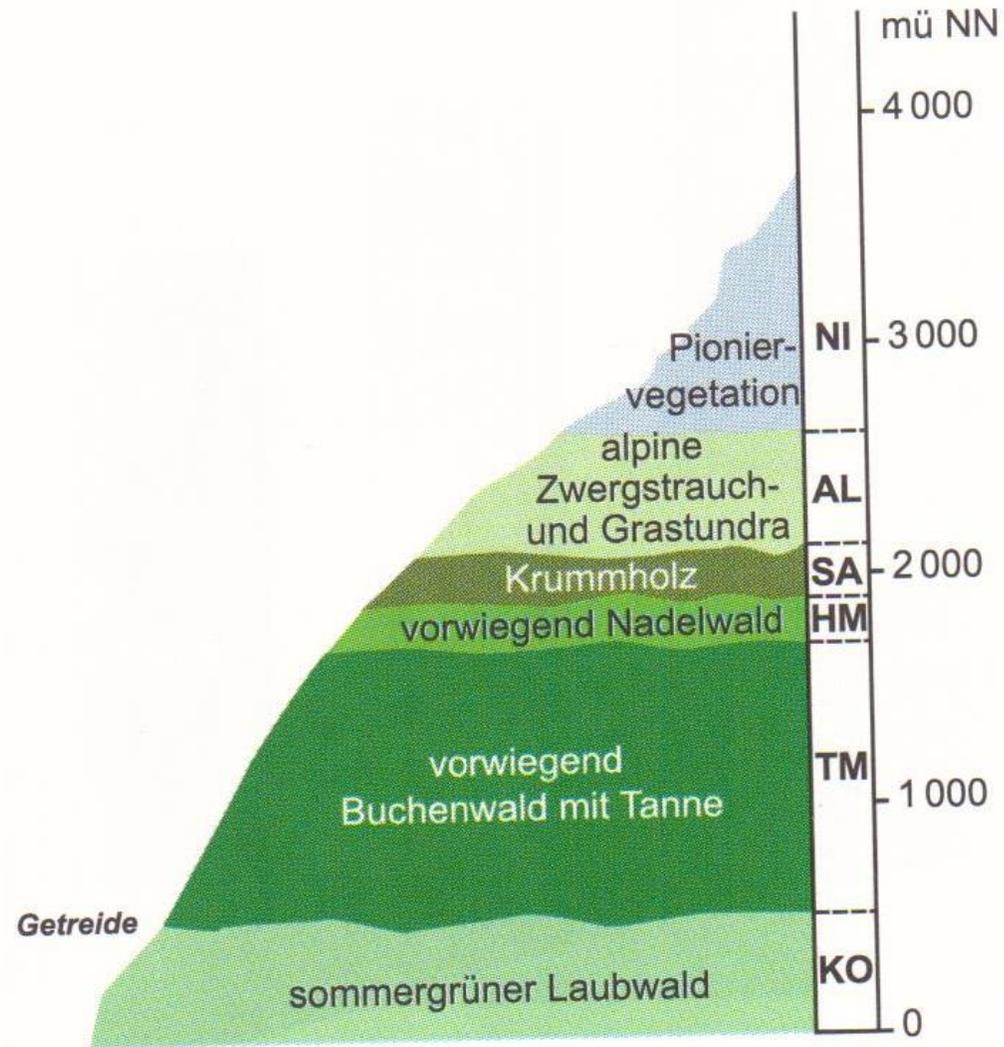
Das Nord-Süd-Profil verdeutlicht die Zusammenhänge zwischen **Klima, Boden, natürlicher Vegetation** und **Grundwasser** (Permafrost = Dauerfrost).

Quelle: Wagner, H.: Vegetationszonen und Klima, Stuttgart 1970.

84 87

Die Großlandschaftszonen der GUS





Hochgebirge der Feuchten Mittelbreiten:

NI: nivale Stufe, **AL:** alpine Stufe,

SA: subalpine Stufe, **HM:** hochmontane Stufe,

TM: tief- und mittelmontane Stufe, **KO:** kolline Stufe